

Fragen der „Scientists 4 Future Salzburg“ zu Klima- und Energiepolitik an die wahlwerbenden Parteien für die Landtagswahl 2023

Am 1. Februar 2023 hat ein Bericht des renommierten Hamburger *Climate, Climatic Change and Society Clusters Cliccs* das Erreichen des 1,5-Grad-Ziels als „nicht mehr plausibel“ beschrieben, da nicht genug gegen den menschengemachten Klimawandel unternommen wurde.¹ Gleichzeitig hat der Salzburger Fortschrittsbericht 2022² der Arbeitsgruppe Klimawandelanpassung darauf hingewiesen, dass klimawandelbedingte Veränderungen „rascher fortschreitend und für Salzburg relevanter“ werden.

Vor diesem Hintergrund wollen wir mit diesem Fragebogen die Positionen und Vorstellungen der wahlwerbenden Parteien zur Landtagswahl am 24. April 2023 zu Klima- und Energiefragen erheben, faktenbasiert wissenschaftlich bewerten und den Salzburgerinnen und Salzburgern damit zu ermöglichen, dies in ihre Wahlentscheidung miteinfließen zu lassen.

Wir bitten Ihre Partei, folgende Fragen (Hauptfrage und Unterfragen) zu beantworten. Eine offene Schlussfrage befindet sich am Ende dieses Fragebogens. Fragen sollen bitte konzise und allgemein verständlich beantwortet werden.

Die Antworten werden per Internet sowie über die Medien allgemein zur Verfügung gestellt. Außerdem wird geplant auf Grundlage der Antworten und in Kooperation mit der ÖH Salzburg Flyer zu gestalten, die u.a. von Studierenden ausgeteilt werden. Eine öffentliche Podiumsdiskussion und Teilnahme von Vertreter*innen der Parteien sowie der Wissenschaft wird derzeit sondiert.

Die Auswertung des Fragebogens erfolgt faktenbasiert durch die Scientists 4 Future.

¹ <https://www.fdr.uni-hamburg.de/record/11230/files/cliccs-hamburg-climate-futures-outlook-2023.pdf?download=1>

² https://www.salzburg.gv.at/umweltnaturwasser/_Documents/Fortschrittsbericht_Klimawandelanpassungsstrategie_2022_Ver%c3%b6ffentlichung.pdf

EINLEITUNG

1. Der Zielpfad der aktuellen Klima- und Energiestrategie 2050³ des Landes Salzburg sieht folgende Teilziele vor:
 - 1.1. **2030:** -50% Treibhausgase (in Bezug auf 2005) und 65% Anteil erneuerbarer Energien
 - 1.2. **2040:** -75% Treibhausgase und 80% Anteil erneuerbarer Energien
 - 1.3. **2050:** -100% Treibhausgase und 100% Anteil erneuerbarer Energien

Würde ihre Partei diese Ziele anders gestalten? Wenn ja, wie genau? Ab welchem Jahr soll Salzburg klimaneutral sein?

Antwort:

ERNEUERBARE ENERGIEN

2. Erneuerbare Energien spielen eine zentrale Rolle für den Klimaschutz. Im Masterplan Klima- und Energie 2030⁴ sind bislang folgende Maßnahmen vorgesehen: Wasserkraft +220 GWh; Windkraft +250 GWh; Photovoltaik +500 GWh; Wärmekraft +80 GWh. Als Mittelbedarf wird dort von 10 Millionen Euro jährlich ausgegangen. Wie bewertet ihre Partei diese Ziele? Würde ihre Partei diese Ziele höher ansetzen? Wie plant Ihre Partei diese Ausbauziele zu erreichen?

Antwort:

3. Im Vergleich zu 2005 konnte Salzburg den Endenergieverbrauch um 9% reduzieren und ist damit auch Spitzenreiter unter den Bundesländern. Um die Energie- und Klimaziele zu erreichen, muss der Energieverbrauch aber weiter reduziert werden. Um wie viel sollte der Energieverbrauch bis 2030 reduziert werden? Wie will Ihre Partei dieses Ziel konkret erreichen?

Antwort:

³ https://www.salzburg.gv.at/themen/umwelt/salzburg2050/klima_energie

⁴ https://www.salzburg.gv.at/umweltnaturwasser/_Documents/MasterplanKlimaEnergie2030.pdf

VERKEHR UND MOBILITÄT

4. Laut dem Wegener Center für Klima und Globalen Wandel der Universität Graz liegt im Bereich Verkehr der „steilste Reduktionspfad bis 2030“ und es sind „daher tiefgreifende Maßnahmen“ notwendig.⁵ Gerade hier muss die nächste Landesregierung den Klimawandel also mit aller Entschlossenheit angehen.
 - 4.1. Wie würde Ihre Partei das Radfahren attraktiver gestalten? Welche konkreten Maßnahmen sieht Ihre Partei vor?
 - 4.2. Gerade beim ÖPNV müssen viele Menschen kurzfristig vom Umstieg auf Bus und Bahn überzeugt werden. Unterstützt ihre Partei z.B. einen kostenlosen ÖPNV oder wie will ihre Partei einen viel attraktiveren ÖPNV gewährleisten?
 - 4.3. Unterstützt Ihre Partei den S-Link? Wie bewertet Ihre Partei dieses Projekt aus Klimasicht?
 - 4.4. Wie kann das Land Salzburg Menschen dazu zu bewegen, den motorisierten Individualverkehr zu verringern? Wie steht Ihre Partei zu Einschränkungen des motorisierten Individualverkehrs?
 - 4.5. Durch welche konkreten Maßnahmen (rechtliche Regelungen, Förderungen...) will Ihre Partei sicherstellen, dass die angestrebten 83 000 E-Autos zeitgerecht auf Salzburgs Straßen unterwegs sind?
 - 4.6. Der Masterplan Klima- und Energie 2030 sieht im Bereich Ausbau Öffentlicher Verkehr & Radverkehr 170 Millionen Euro jährlich vor. Sieht Ihre Partei das auch so oder würde sie einen anderen Bedarf veranschlagen?

Antwort:

WOHNEN

5. Welche Maßnahmen kann das Land setzen, um den Klimaschutz im Bereich Wohnen zu verbessern?
 - 5.1. Was kann das Land tun, um Bestandsbauten (v.a. die mit einem sehr hohen Energieverbrauch) zu sanieren? Kann das Land Salzburg auf den Fachkräftemangel in den Bau- und Ausbaugewerken reagieren, um die Sanierungsquote zu verbessern? Falls ja, wie?

⁵ <https://wegccloud.uni-graz.at/s/65GyKoKtq3zeRea>

- 5.2. Welche Maßnahmen sieht ihre Partei in der nächsten Legislaturperiode bei Neubauten vor, um den Klimaschutz weiter zu verbessern?
- 5.3. Durch welche konkreten Maßnahmen (rechtliche Regelungen, Förderungen...) will Ihre Partei sicherstellen, dass die geplante Stilllegung von 26 000 Ölkesseln tatsächlich erfolgt?

Antwort:

LAND SALZBURG UND BETEILIGTE UNTERNEHMUNGEN

6. Welche Veränderungen den Klimaschutz betreffend sieht ihre Partei in der nächsten Legislaturperiode beim Land vor?
 - 6.1. Welche Umsetzungsmaßnahmen braucht es im Bereich des Amtes der Landesregierung (zB „klimaneutrale Landesverwaltung, Einführen eines strikten Treibhausgasbudgets für jeden Ressortbereich...)? Wie will Ihre Partei das gegebenenfalls umsetzen?
 - 6.2. Würde Ihre Partei die Personalkapazität des Landes Salzburg – in den Bereichen Klimaschutz, Nachhaltigkeit, Energie und Biodiversität – erhöhen? Falls ja, um wie viel?
 - 6.3. Befürwortet ihre Partei einen Klimarat oder ein vergleichbares Forum, welches einen Austausch von Wissenschaftler*innen, der Zivilgesellschaft und Vertreter*innen des Landes erleichtert und in zentrale legislative Vorhaben konsultativ eingebunden wird? Welchen Stellenwert würde Ihre Partei dessen Empfehlungen einräumen?

Antwort:

7. Laut Salzburger Beteiligungsbericht 2022⁶ ist das Land Salzburg an 72 Unternehmungen beteiligt. Braucht es Ihrer Ansicht nach Vorgaben, um den Klimaschutz als Querschnittsthema in diesen Unternehmungen zu stärken? Wenn ja, welche?
 - 7.1. Der Rechnungshof hat 2018⁷ etwa empfohlen, den Gesellschaftsvertrag der Salzburger Parkgaragen GmbH zu ändern, damit die Gewinne an Stadt und Land Salzburg ausgeschüttet werden können. Unterstützt Ihre Partei diese Satzungsänderung? Würde Ihre Partei die Mittel für Verbesserungen im Bereich Klimaschutz nutzen?

⁶ https://www.salzburg.gv.at/politik/_Documents/Beteiligungsbericht2022.pdf

⁷ https://www.stadt-salzburg.at/fileadmin/landingpages/finanzen_steuern_abgaben/parkraummanagement_sbg_rh.pdf

7.2. Derzeit wird Fernwärme in der Stadt Salzburg durch die Salzburg AG überwiegend aus fossilen Brennstoffen bereitgestellt. Wie schnell und durch welche Maßnahmen soll hier eine Dekarbonisierung erfolgen? Welchen Beitrag kann/soll die Landespolitik hier leisten?

Antwort:

ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT

8. Sollte die Entwicklungszusammenarbeit des Landes einen stärkeren Fokus auf den Klimaschutz legen? Unterstützt Ihre Partei die finanzielle Ausweitung der Entwicklungszusammenarbeit des Landes? Falls ja, bis auf welchen Betrag?

Antwort:

KLIMAWANDELANPASSUNG UND BIODIVERSITÄT

9. Im eingangs zitierten Fortschrittsbericht 2022 wird angemerkt, dass die Expert*innen die – bereits absehbaren und nicht mehr vermeidbaren – Klimafolgen als zunehmend bedrohlicher und Gegenmaßnahmen als zunehmend dringlicher sehen. Wie würde Ihre Partei konkret Salzburg auf diesen Klimawandel vorbereiten? Wo sieht Ihre Partei hier die wichtigsten Maßnahmen?

Antwort:

10. Der Verlust an Biodiversität, plakativ das „Artensterben“, gilt als eines der drängendsten globalen Probleme aktuell. Die Europäische Biodiversitätsstrategie⁸ und die darauf basierende Österreichische Biodiversitätsstrategie 2030+⁹ legt einen ambitionierten Plan vor, nicht nur das Artensterben zu stoppen, sondern Biodiversität wieder zu fördern. Welche Maßnahmen sind für Sie prioritär, um das Artensterben zu mildern und mittelfristig zu stoppen?

Antwort:

⁸ https://environment.ec.europa.eu/strategy/biodiversity-strategy-2030_de

⁹ https://www.bmk.gv.at/dam/jcr:49476b8f-31b2-4b7a-857b-3cc1b877207f/Biodiversitaetsstrategie_2030.pdf

SCHLUSSFRAGEN

11. Bei den Maßnahmen des Masterplan Klima- und Energie 2030 ist eine „Lücke“ von 331kt CO_{2eq} ausgewiesen, die in der nächsten Legislaturperiode noch geschlossen werden muss. Mit welchen Maßnahmen soll diese Lücke geschlossen werden?

Antwort:

12. Welchen Stellenwert misst Ihre Partei dem Klimaschutz, der Energiewende und der Anpassung an die Klimafolgen bei? Macht Ihre Partei eine Teilnahme in der nächsten Landesregierung von ambitionierten Klimazielen und konkreten Maßnahmen, um diese glaubhaft zu erreichen, zwingend abhängig?

Antwort:

13. Welche Frage(n), die Ihnen wichtig erscheint, haben wir vergessen zu stellen? Was möchte ihre Partei uns sonst noch mitteilen?

Antwort: